

Ressort: Politik

Juso-Chef will bei Hartz IV Vergünstigungen statt Sanktionen

Berlin, 13.11.2018, 08:21 Uhr

GDN - In der Debatte über Hartz-IV-Reformen hat der Vorsitzende der SPD-Jugendorganisation Jusos, Kevin Kühnert, eine Abschaffung der Sanktionen gefordert. Stattdessen schlägt er zusätzliche Vergünstigungen für Hartz-IV-Bezieher als Regelleistung vor, die bei Verstößen wieder gestrichen werden könnten.

"Wer Anreize schaffen will, der sollte diese positiv ausgestalten, beispielsweise durch stärkere Vergünstigungen bei der Nutzung von Freizeitangeboten", sagte Kühnert der "Rheinischen Post" (Dienstagsausgabe). Seiner Meinung nach könne eine Grundsicherung niemals relativierbar sein, sagte der Juso-Chef. Unterdessen sieht der Chef des Deutschen Instituts für Wirtschaftsforschung in Berlin (DIW), Marcel Fratzscher, Hartz IV als nicht mehr zeitgemäß an. "Hartz IV ist ungeeignet, um die heutigen Herausforderungen zu lösen", sagte Fratzscher der Zeitung. "Deutschland hat einen ungewöhnlich großen Niedriglohnbereich, zu viele Geringqualifizierte und viel zu viele Menschen, die von Armut bedroht sind", so der DIW-Chef. Die Politik brauche neue Konzepte, um die soziale Teilhabe zu verbessern, sagte Fratzscher.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-115216/juso-chef-will-bei-hartz-iv-verguenstigungen-statt-sanktionen.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619